

THE INSTITUTE FOR ADVANCED STUDY

PRINCETON, NEW JERSEY 08540

SCHOOL OF HISTORICAL STUDIES

Spiez, 20. Mai 1974

Liebe Jale, Trotz allem habe ich nicht nur meinen Historia Augusta Vortrag fertig, sondern auch eine ganze Menge Köpfe geschrieben, und zwar Deine: ich habe so allerhand angefügt usw., aber leider sind nicht alle Zeitschriften hier, sodass Dinge, wie Vornamen von Autoren, etc., später gemacht werden müssen. Was ich heute Nacht noch fertigbekomme, wird morgen nach Ottawa geschickt. Danach komme ich dann bis Pfingsten nicht mehr zum Schreiben, weil wir am Mittwoch wieder auf Tournée gehen. Morgen müssen wir nach Bern. -- Bei Plancia Magna musst Du die Breite des Kopfes nachprüfen: Du schreibst 0.130 m., was mir unmöglich vorkommt auf Augenhöhe, denn da ist ja auch noch der "Schleier". Es hat mir sehr geholfen, dass Magda hier ist, die nicht nur gekocht hat, sondern auch in einigen "Gebieten" dieses schrecklichen Hauses richtig geputzt hat, sodass man nicht immer an den Dreck in den dunklen Ecken denken muss. Ich hätte sonst weder den Vortrag noch die Köpfe fertigbekommen. Wenn wir an Pfingsten zurückkommen, habe ich diese Hilfe recht mehr, ich will aber doch sehen, dass ich alle "Fremdköpfe" getippt bekomme, ehe wir nach Rom gehen, und dass ich da dann meine eigenen mache. -- Wir hatten einen Anruf von Thomas, dass Karl Amca am kommenden Freitag begraben wird: Magda wird dann sicher hingehen können, ich weiss es noch nicht, weil wir die Tageszeit nicht wissen. Und auch, weil ich nicht weiss, wann mein eigener Vortrag dort ist. -- Ich habe mit Magda auch ein paar kleine Ausflüge gemacht, sodass sie nicht nur als Dienstmädchen hier fungiert hat. Sie hat aber auch ungeheuer im Garten gearbeitet, und wir kamen beide zu dem Schluss, dass man in diesem Haus

mindestens ein ganzes Jahr lang ganztägig arbeiten müsste, ehe man es wieder halbwegs in Ordnung hätte. Das ist aber einfach zu viel. --

Bitte, ehe Du weggehst von Princeton, bestelle bitte Homer und Dorothy Grüsse, sage ihm, dass wir ihm doch diese Sardis-Texte nicht vorgeführt haben, weil wir dachten, dass man ihn damit nicht belästigen wollte, und dass ich am Ende wegen der Reise nach Toronto eben zu nichts mehr kam.

Ich habe der Mary geschrieben wegen Deiner Ankunft in London. Du könntest mich eigentlich noch mal anrufen von England, ehe Du zurückfährst: wir sind am 30. oder 31. Mai wieder in Spiez. -- Ich würde Dich auch sehr bitten, bei TTK zu fragen, ob sie das Balabolu Buch

drucken wollen oder nicht, denn wenn nicht, so werde ich es bei Habelt drucken lassen. Ich muss wirklich diesen Sommer wissen, was sie beschlossen haben. -- Wegen dem kleinasiatischen Mosaikenkorpus sind nun Dinge im Gange, von denen Du eigentlich auch wissen solltest, bei dieser Union Internationale des Académies: Jücker hat mir die betreffenden Schriftstücke übersandt zur Stellungnahme. Du solltest Dich um diese Sache auch ein wenig kümmern, d.h., jemand finden, der Pamphylien macht- irgendwann wird es dafür auch mal Geld geben.

Nun: einen Kopf werde ich noch schreiben, ehe ich ins Bett gehe, und morgen geht dann eine Sendung nach Ottawa.

Alles Liebe, Deine

Eliabell

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALARC0401203